Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 25 | Mittwoch, den 30. August 2017 | Nummer 08

Internationales Jugendtreffen 2017



Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg/Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania).

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Jugendtreffen 2017 in unserem Friedland

In unserem Städtepartnerverbund (10 Städte mit dem Namen Friedland aus 4 Ländern) war unser Friedland in diesem Jahr mit der Ausrichtung des Jugendtreffens an der Reihe. Neben den alljährlichen offiziellen Treffen der Bürgermeister ist dieses Treffen ein weiterer Höhepunkt in der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit. Unsere Planungen begannen schon vor ungefähr einem Jahr. Denn ca. 80 Personen eine knappe Woche zu Gast zu haben, bedarf einiger Vorbereitungen. So wurden Partner gesucht, Spender und Sponsoren geworben, Verträge abgeschlossen und ein Programm aufgestellt. Dies sollte natürlich abwechslungsreich und für junge Menschen interessant sein, aber auch Zeit und Gelegenheiten zum Kennenlernen der anderen Länder, Sitten und Bräuche bieten. Im Ergebnis hatten wir für unsere Gäste die Woche wie folgt geplant:
Montag: Anreise und Eröffnungsveranstaltung
Dienstag: Geocaching, EU-Dinner, Schwimmbadbesuch
Mittwoch: Besuch der Phänomenta in Peenemünde, Ostseebesuch,
Donnerstag: Stadtrundgang Burg-Stargard, Sommerrodelbahn, Friedlandolympiade,
Abschlussveranstaltung
Freitag: Abreise.

Alles lief gut. Aber so ca. 2 Wochen vorher machte sich doch etwas Unruhe breit. War alles bedacht? Waren alle Beteiligten eingewiesen? Wird alles wie vorgesehen klappen? Ich kann schon an dieser Stelle sagen, die Antwort lautet: Ja. Aber der Reihe nach.
Am Montag, dem 24.07.2017 war es dann soweit. Wir begrüßten im Rathaus aus 9 Partnerstädten jeweils 6 Jugendliche und 2 Betreuer. Nach der offiziellen Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Huhn, und einigen zu klärenden organisatorischen Dingen (wir mussten uns ja in 3 verschiedenen Sprachen verständigen) ging es zum gemütlichen Teil über. Die Stimmung war sofort ausgelassen und großartig. Einen sehr großen Verdienst daran hatte unser DJ Jürgen, der sich im Vorfeld auch mit den polnischen Charts vertraut gemacht hatte.
Am Dienstag starteten wir alle zu einer Geocaching - Tour durch Friedland. Es handelt sich dabei um eine Art elektronische Schnipseljagd, bei der anhand von Koordinaten markante Punkte in Friedland aufgesucht wurden. Diese Tour durch Friedland war für alle Beteiligten eine große Herausforderung, denn es goss in Strömen.
Zur Mittagszeit trafen wir alle im Ausbildungsförderungszentrum Friedland ein. Hier wurden wir zunächst mit warmen Getränken und trockenen Handtüchern für alle begrüßt. Dann stand das EU-Dinner auf dem Programm. Wir haben gemeinsam ländertypische Gerichte gekocht und konnten so ein internationales Mittagsbüfett zusammenstellen. Der Saal wurde festlich eingedeckt, ein langes Büfett

aufgebaut, verschiedene alkoholfreie Mixgetränke und Nachspeisen wurden durch die Jugendlichen hergestellt – alle waren mit Spaß und Freude bei der Sache. Das Motto und die Frage „Wie schmecken unsere Nachbarn und Freunde?“ haben wir beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen beantworten können – alles war sehr lecker.
Aufgrund des tollen Sommerwetters (!) mussten wir unser Nachmittags- bzw. Abendprogramm ein wenig umdisponieren. Da wir nicht ganz auf einen Schwimmbadbesuch verzichten wollten, wurde die abendliche Grilltafel in der Wärmehalle eingedeckt. Ich habe es nicht für möglich gehalten, aber fast die Hälfte unserer Jugendlichen ließ es sich nicht nehmen, das leere Schwimmbad in Beschlag zu nehmen. So wurde noch vor dem Abendessen mit Begeisterung gerutscht und gesprungen – nass war man ja sowieso schon.
Am Mittwoch ging es für alle nach Peenemünde in die Ausstellung „Phänomenta“. Es wurde probiert, geknobelt, mitgemacht – und wie schon am Vortag war es inzwischen egal, ob man mit den tschechischen, polnischen, russischen oder deutschen Freunden experimentierte.
Der Tag klang dann mit einem Besuch am Ostseestrand aus. Leider zeigte uns die rote Flagge ein Badeverbot. Aber mit den Füßen im Wasser und den hohen Wellen hatten wir trotzdem unseren Spaß.

Unsere Gäste wohnten in der Jugendherberge Burg-Stargard. Also zeigten wir ihnen am Donnerstag die Stadt in der sie wohnten. Der kleine Stadtrundgang mit dem dortigen Museumsleiter Herrn Saß endete auf der Burg mit einem Aufstieg auf den Turm. An dem Vormittag hatten wir tolles Wetter, sodass ein weiter Blick in das Land hinein möglich war. Wenn man in Burg-Stargard ist und der Spaß nicht zu kurz kommen soll, ist ein Besuch der Sommerrodelbahn ein Muss. Also wurde anschließend gerodelt.
Am Nachmittag fand die obligatorische Friedlandolympiade statt. Nach einer gemeinsamen Erwärmung wurden beim Torwandschießen, Treppenlauf, Steinstoßen und Tauziehen die Besten ermittelt. Wir hatten viel Spaß und es wurde wirklich hart gekämpft. Organisiert und vorbereitet hat diesen Nachmittag auf unsere Bitte hin Monika Hadrath. Das kann ein „Vollblutsportler“ einfach besser als eine Verwaltungsmitarbeiterin.
Damit rückte schon der Abschlussabend näher. Nach den Siegerehrungen war DJ Jürgen wieder gefragt. Und diesmal hielt es keinen mehr auf den Plätzen. Vor allem die polnischen Kinder haben mit ihrer offenen und herzlichen Art die anderen angesteckt. Es tanzten alle „Nationen“ zusammen und auch ich als älteres Semester wurde miteinbezogen.
Mich hat an diesem Abend sehr berührt, dass sich viele Kinder persönlich verabschiedet und für die tollen Tage bedankt haben. Damit war dann auch die Anspannung der Woche, der Ärger und die viele Arbeit vorweg verflogen. In Erinnerung bleibt eine sehr anstrengende, aber vor allem sehr schöne Woche Jugendtreffen 2017 in Friedland in Mecklenburg.
Zur Verabschiedung am Freitag nach dem Frühstück flossen bei einigen sogar die Tränen. Aber in der heutigen Zeit ist das Verbindunghalten über WhatsApp, Facebook, Instagram ja kein Problem mehr.

Ines Prösch



Geocaching



Vorbereitung EU-Dinner



Es schmeckt allen.



Ostseebesuch



Spaß im Schwimmbad.



Auf der Burg Stargard



Phänomenta



Friedlandolympiade

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg/Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania).

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag

am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zu der oben aufgeführten Wahl für die Wahlbezirke der Gemeinden Datzetal, Friedland, Galenbeck und Genzkow

wird in der Zeit vom **04. September 2017** bis **08. September 2017**
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten

im Amt Friedland, 17098 Friedland, Riemannstraße 42, Zimmer-Nr. 1.09
(Ort der Einsichtnahme)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am **08. September 2017** bis **12:00** Uhr, bei der
(16. Tag vor der Wahl)

Gemeindebehörde Amt Friedland, 17098 Friedland, Riemannstraße 42, Zimmer-Nr. 2.01 Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **03. September 2017**
(21. Tag vor der Wahl)

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

Wer einen Wahlschein für die Bundestagswahl hat, kann an der Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis

16 Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II
(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 für die Wahl zum Deutschen Bundestag

5.1.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.1.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **03. September 2017**)
oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **08. September 2017**) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22. September 2017,** 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. (2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   .

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen

   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein der Bundestagswahl so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am **Wahltage bis 18.00 Uhr** eingehen.

   Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post AG** unentgeltlich befördert.

   Sie können auch bei der auf den Wahlbriefen angegebenen Stelle abgegeben werden.

Friedland , den **17. August 2017**

Die Gemeindebehörde

i. A. gez. R. Maske

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wahlbekanntmachung

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

1. Die Gemeinden des Amtes Friedland sind in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-bezirk Nr.	Bezeichnung der Wahlbezirke	Bezeichnung des Wahlraumes
Friedland		
001		Neue Friedländer Gesamtschule, Dr.-Karl-Beyer-Str. 4, Friedland
002		Betreutes Wohnen, Salower Str. 38, Friedland
003		Volkshaus, Vor dem Walltor 1, Friedland
004		Betreutes Wohnen, Rudolf-Breitscheid-Str. 1, Friedland
005	OT Brohm, Hohenstein, Heinrichswalde, Cosa	Gemeindezentrum, Schönbecker Weg 3, Brohm
006	OT Glienke	Schmiede, GlienkerDorfstr. 10 a, Glienke
007	OT Eichhorst, Jatzke, Liepen	Gemeindezentrum, Eichhorster Str. 32, Eichhorst
008	OT Schwanbeck, Ramelow, Dishley	Gemeindezentrum, Birkenweg 9 a, Schwanbeck
Datzetal		
001	OT Salow, Pleetz, Roga	Gemeindezentrum, Zum Gutshaus 23, Salow
002	OT Sadelkow, Bassow	Gutshaus, Ahornweg 3, Sadelkow
Galenbeck		
001	OT Wittenborn, Galenbeck, Rohrkrug, Friedrichshof	Fischerhaus Galenbeck, Zum Fischerhaus 13, OT Galenbeck
002	OT Klockow, Schwichtenberg	Pfarrhaus, Ruth-Siedel-Str. 47, Schwichtenberg
003	OT Kotelow, Lübbersdorf, Sandhagen	Bürgerhaus, Am Anger 12, Kotelow
Genzkow		Gutshaus, Dorfstr. 38, Genzkow

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält für die Bundestagswahl einen

amtlichen Stimmzettel. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel gefaltet werden. Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von der wahlberechtigten Person in die Wahlurne zu legen. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Sehbehinderte Wahlberechtigte können sich bei der Bundestagswahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist von den Wahlberechtigten für die Stimmabgabe im Wahlraum mitzubringen. (Info-Telefon des BSVMV: 0381-778980)

3.1. **Wahl des Deutschen Bundestages**

Gewählt wird mit weißen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigten wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. **Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.**

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. **Wähler mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei der Bundestagswahl nachfolgende Besonderheiten zu beachten:**

5.1. Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Bundestagswahl haben, können an der Wahl im

Wahlkreis 16 - „Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

5.2. **Wer durch Briefwahl wählen will,** muss sich von der Gemeindebehörde für die jeweilige Wahl einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen persönlich bei der Gemeindewahlbehörde abholen, haben die Möglichkeit, gleich an Ort und Stelle zu wählen.

6. Jeder Wahlberechtigte für die Wahl des Deutschen Bundestages kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Friedland , den 17.08.2017

Die Gemeindebehörde

I. A. gez. R. Maske

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass der Stadtvertreter

Hannes Welchar (Liste NPD)

gemäß § 23 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 65 (1) des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern durch schriftliche, unwiderrufliche Erklärung gegenüber dem Stadtpräsidenten sein Mandat in der Stadtvertretung zum 01.08.2017 niedergelegt hat.

Da keine Ersatzperson als Nachrücker für die Liste der NPD vorhanden ist, bleibt der Sitz in der Stadtvertretung gemäß § 46 (3) des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern frei.

Rita Maske
Wahlleiterin

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung Pflanzenschutzdienst/
Dezernat Pflanzenschutzmittelkontrolle

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Nichtkulturland

Gemäß § 12 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) dürfen Pflanzenschutzmittel **nicht** auf befestigten Freilandflächen und **nicht** auf sonstigen Freilandflächen, die weder landwirtschaftlich noch forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, angewendet werden.
Zu den betreffenden Flächen gehören beispielsweise Platten- und Kieswege, Garagen- und Grundstückszufahrten, Stellflächen, sonstige Hofflächen, Gehwege, Bürgersteige, Radwege, Parkplätze, Böschungen, Feldraine und andere.
Das Anwendungsverbot gilt ebenso für andere Mittel, die zum Zweck der Unkrautvernichtung dienen können, z. B. Wegerein oder Steinreiniger.
Das Verbot gilt auch dann, wenn in der Gebrauchsanleitung eines Pflanzenschutzmittels Anwendungsgebiete wie „Wege und Plätze", „Wege und Plätze mit Holzgewächsen" oder „Wege und Plätze ohne Holzgewächse" aufgeführt sind. In begründeten Einzelfällen kann die zuständige Behörde auf Antrag eine

Ausnahmegenehmigung

erteilen. Dazu muss der angestrebte Zweck
- vordringlich sein,
- mit zumutbarem Aufwand auf andere Art nicht erzielt werden können und
- überwiegenden öffentlichen Interessen, insbesondere dem Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier oder des Naturhaushaltes nicht entgegenstehen.

Der entsprechende Antrag ist an das LALLF zu richten.

Ein Verstoß gegen diese gesetzliche Regelung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einem Bußgeld geahndet. Für landwirtschaftliche Beihilfeempfänger ist der Verstoß Cross Compliance relevant u. führt entsprechend zu Kürzungen der Beihilfen.



Beispiele für regelwidrige Pflanzenschutzmittelanwendungen auf Nichtkulturland

Rückfragen: Josy.Kuhlmann@lallf.mvnet.de
Tel. 0381 4035434

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung
Jagdgenossenschaft Roga

Einladung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roga zur ordentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung am Sonnabend, den 23.09.2017, um 14.00 Uhr, ein.
Ort: Sadelkow, Siedlungsweg 6

Tagesordung:

1 Begrüßung, Anwesenheitskontrolle und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2 Bericht des Vorstandes;
3 Entlastung des Vorstandes;
4 Neuwahl des Vorstandes;
5 Verschiedenes.

Rafoth
Vorstandsvorsitzender

Darf der Nachbar eigentlich immer Rasen mähen?

In der warmen Jahreszeit kommen sie wieder zum Vorschein: Die Rasenmäher! - und auch die zahlreichen Beschwerden, wenn er offensichtlich zu häufig und zu „Unzeiten" bedient wird.
Diese sogenannten Lärmbelästigungen haben schon so manchen Nachbarschaftsstreit heraufbeschworen.
Häufig bleiben einem berufstätigen Haus- bzw. Gartenbesitzer jedoch nur die Zeiten nach Feierabend und an den Wochenenden, um seinen Garten zu pflegen und den Rasen zu mähen. Der oft stundenlange monotone Lärm des Rasenmähers strapaziert dann natürlich die Ohren der Nachbarn.
Gegenseitige Rücksichtnahme aber auch ein gewisses Maß an Toleranz sind wichtige Grundlagen in diesem sensiblen Bereich, abgesehen von allen gesetzlichen Regelungen, Urteilen und Grenzwerten.
Neben dem Rasenmäher können auch viele andere Gartengeräte zu einem „Aufreger" in Sachen Lärm werden. Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BlmSchV trifft für eine Reihe von Gerätearten, die zur Gartenarbeit eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können, Regelungen. Hier nur einige der im Anhang zu der Verordnung aufgeführten Geräte:
Freischneider, Heckenscheren, Laubsammler und Laubbläser, Rasentrimmer und Rasenkantenschneider,
Motorkettensägen, Motorhacken, Schredder, Vertikutierer …
Ein Betrieb der genannten Geräte ist an Sonn- und Feiertagen in den Geltungsgebieten ganztägig grundsätzlich untersagt. An Werktagen dürfen sie in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr nicht genutzt werden.
Für bestimmte Geräte gelten zusätzliche zeitliche Einschränkungen. In der Zeit von 07:00 - 09:00 Uhr, von 13:00 - 15:00 Uhr und von 17:00 - 19:00 Uhr dürfen nur Freischneider, Grastrimmer/ Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler nicht betrieben werden.
Förderlich für den nachbarschaftlichen Frieden ist es jedoch ganz sicher, auch dem Rasenmäher und den anderen „Krachmachern" zwischen 13:00 und 15:00 Uhr eine Pause zu gönnen.
In vielen Fällen entspannt es die Lage, wenn vor dem Einschalten von Polizei oder Ordnungsamt das Gespräch mit dem Nachbarn gesucht wird, um gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Situation zu wecken, damit sich die Fronten nicht verhärten und so ein friedliches Miteinander möglich ist.

Amt für Bau und Ordnung

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint

am 27.09.2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am **Donnerstag, dem 14.09.2017**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Die Erstellung der „Neuen Friedländer Zeitung“ wird auf das Online-Redaktionssystem CMSweb umgestellt.
Aus diesem Grunde bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22,
Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:
Linus Wittich Medien KG, Frau Brych unter der Telefonnummer: 039931 57938

775 Jahre Friedland …

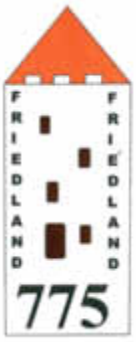


soll gefeiert werden. Und das im Jahr 2019!

Viele Friedländer und Interessierte verfolgen den Weg hin zu unserem Stadtjubiläum. Deshalb haben wir zu Beginn der Komitee-Gründung beschlossen, Sie in jeder Ausgabe der Neuen Friedländer Zeitung über den aktuellen Stand der Festveranstaltung zu informieren, Sie einzubeziehen usw.

In der Vergangenheit haben wir aufgerufen zu einem Logo-Wettbewerb, bei dem erfreulicher Weise viele Ideen und Entwürfe zum 775. Jubiläum eingingen sowie zum Einreichen Ihrer Rückblicke der vergangenen Jahr-Feiern. Nach und nach erreichen uns nun Fotos, alte Bücher, Anstecknadeln, Fahnen u.v.m.

Nicht in jeder Ausgabe lesen Sie Neuigkeiten, denn eine zumeist ehrenamtliche Organisation braucht seine Zeit. Dennoch möchten wir unser Versprechen halten und Ihnen noch einige Entwürfe zu unserem Logo-Wettbewerb vorstellen.





Linus Wittke - Entwürfe





R. Marks – Entwürfe

Schreiben Sie uns gern an oder nehmen Sie persönlich im Rathaus mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Anna Wolfgramm
AG Öffentlichkeitsarbeit
775jahre@friedland-mecklenburg.de

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan für den Monat September

Friedland
Blutspenden

04.09.2017	13:00 - 18:00 Uhr	Feuerwehr
25.09.2017	15:00 - 19:00 Uhr	Feuerwehr

Volkshaus

17.09.2017		Tanztee
	14:00 Uhr	Einlass
	15:00 Uhr	Beginn

OT Brohm
Brohm

09.09.2017	12:00 Uhr	Staufest

Änderungen vorbehalten!

45 Jahre Brohmer Stausee



Der Geburtstag in den ersten Junitagen 1972 wurde leider wieder nicht zeitgerecht gewürdigt! Wie in den letzten Jahren, stand das erste Augustwochenende im Plan. Trotz der Verschiebung in den September durch Frau Basler, erinnerte Frau Schmidt den Wanderleiter, Werner Zerwer, an den Plan, weil sie ihre Gruppe darauf

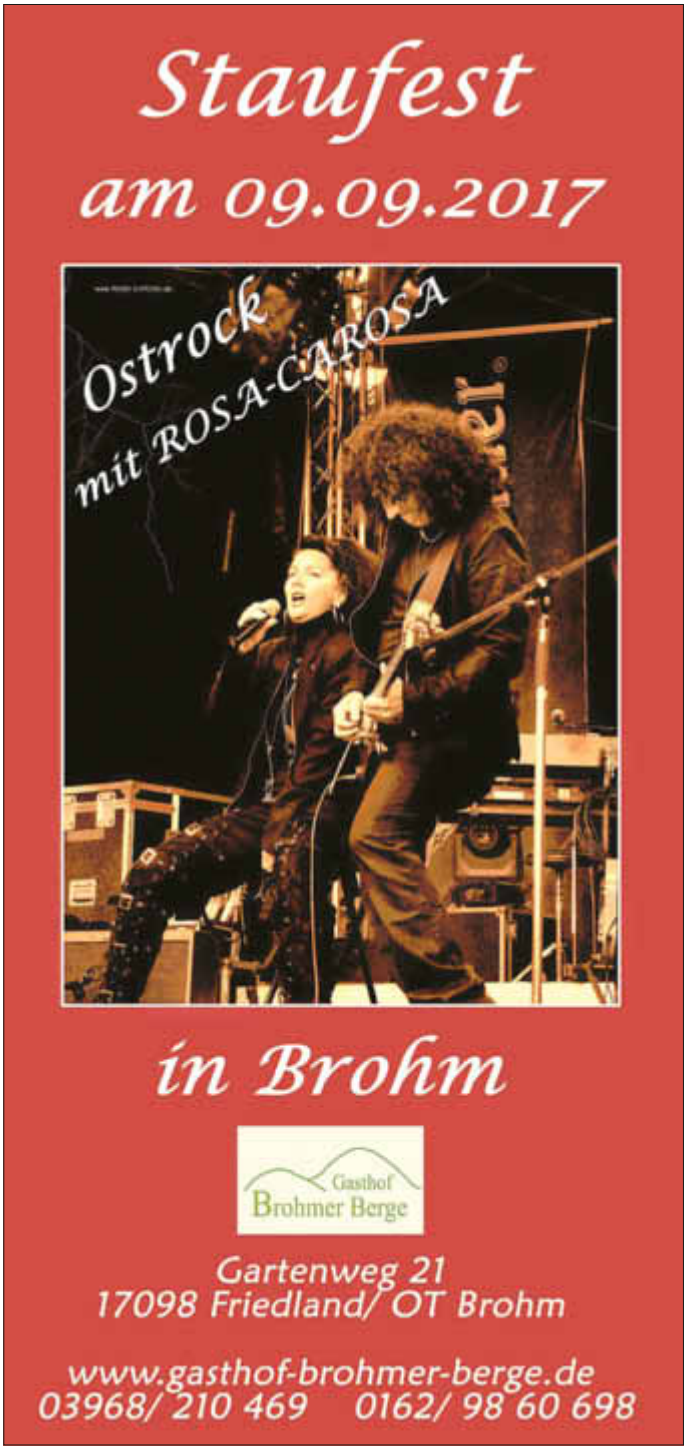
eingestellt hatte. Dieser setzte alles von Plakat, Bekanntmachung im NK, Bitte an den Wegemäher, Herrn Gosse und an die Regenwolken in Bewegung. Trotzdem, bis kurz vor Beginn nur wenige Wanderfreunde aus dem Dorf! Aber dann ein Rauschen an der Ecke und die Fahrradgruppe aus dem OT Stadt Friedland stieg ab, stellte sich zum zünftigen Foto von Maxie Köhler am Treffpunkt rechts neben den Wanderleiter, der nach gebührender Begrüßung mit seinen Freunden zur Brücke schreiten konnte.
Hier wurde alles und mehr als auf den beiden durch ihn initiierten Tafeln erklärt: Die 3. von 5 Mühlen am Golmer Mühlenbach wich 1969 dem Bau des nördlichsten deutschen Stausees und ließ seinen Mühlenteich für uns zurück. Heute sind beide Gewässer in und mit der Natur gewachsen. Trotz des noch fehlenden Schildes ging es zügig auf den breiten wunderbar gemähten Grasweg. An der Aussichtsbank Fotos von Eisvogel, Otter und Biber und weitere Forschungsaufträge. Es war von Pappelabholzung, Neupflanzung, Anglern, ABM-Maßnahmen und fast gänzlichem Wasserablass zur Verbesserung des Stauwerks die Rede. Badebetrieb bei dem Wasserhochstand und der Kälte?! Nun zur Staumauer! 500m lang, 12 hoch! Die Holzkegel der Biber sind hier natürlich nicht anzutreffen, aber die Otterrutschbahn. „Achtet gleich rechts auf sie hier gleich rechts runter von der Grasböschung!“ So die Hinweise. Wie passend zum 2. Foto, das Günther Dressler zur Verfügung stellte.

Herta Zerwer

Ostrock zum Staufest in Brohm!

Am 09.09. wird in Brohm gefeiert.
Mit einer Wanderung um den Stausee eröffnen wir das Fest. Anschließend lädt der Gasthof Brohmer Berge zum Hausgemachten Erbseneintopf und Leckereien vom Grill.
Mit Blasmusik, Schlager und Volksmusik spielen die Altstrelitzer Stimmungsmusikanten zu einem Musikalischen Nachmittag auf. Es darf gelacht, gefeiert und getanzt werden. Auf unsere Kinder wartet wieder eine Hüpfburg. Auch in diesem Jahr können wir uns wieder auf eine Voltigiershow freuen und wer mag kann gerne reiten. Ebenso können die Kleinen sich auch wieder in einen Löwen, eine Katze oder in eine Prinzessin verwandeln lassen.
Bei einem Kaffeeklatsch mit hausgebackenem Kuchen, der passenden Stimmungsmusik und freiem Eintritt wird es ein wunderschöner Nachmittag werden.
Auf einem rockigen Tanzabend mit der Disco DEJAVU dürft Ihr euch freuen. Der passende Musik Mix und die Partykracher werden von DJ Sven und DJ Thomas aufgelegt. Eine faszinierende Licht und Videoshow wird euch geboten.
Das Highlight an diesem Abend ist ROSA-CAROSA. Die Rockröhre Carina Pieper und Profimusiker Bernd Braun sind Voll Profis.
Ihre rauchig warme und rockig klingende Stimme ist sehr prägnant und als Sängerin wurde Carina Pieper mit mehreren Medien Preisen ausgezeichnet und tv- bekannt.
In einem 90 minütigen Musik- Konzert Highlight könnt ihr gerne zur Musik losrocken, mitsingen, tanzen oder einfach nur zuhören.
Das Rock Pop Musik Duo bietet Live Musik, d.h. Live Gesang und Live instrumentale Begleitung.
Sie spielen Songs wie „Asyl im Paradies“, „Am Fenster“, „Nie zuvor“, „Über sieben Brücken“, „Wenn ein Mensch lebt“, „Battalion d amour“ und viele weitere musikalische Leckerbissen.
Dieser Abend steht unter dem Motto Ostrock, lasst uns gemeinsam feiern.
Wir freuen uns auf euch. Bringt gute Laune und eure Freunde und Bekannte mit.

Rita Basler







Brohmer Spielplatz sagt DANKE

Der Spielplatz Brohm war einer von über 400 teilnehmenden Spielplätzen, die bei der Fanta-Spielplatzinitiative mit gemacht hat. Die 150 Bestplatzierten erhalten Geld, für den 1. Platz sind es sogar 10.000 €. Das Ranking fand vom 10.07. bis zum 10.08.2017 statt, wobei jeder 1 x täglich für seinen Lieblingsspielplatz abstimmen konnte. Dank zahlreicher Unterstützer und ausreichenden Klicks belegte der Spielplatz Brohm Platz 71 und hat 1.000 € gewonnen. Über diese finanzielle Zuwendung freut sich die Brohmer Elterninitiative sehr und möchte den Gewinn schnellstmöglich für eine Seilbahn einsetzen. Damit das Projekt noch in 2017 starten kann, werden trotzdem finanzielle und sachliche Unterstützer gesucht.

Ulrike Brandt (Vertreterin der Brohmer Elternintiative)
E-Mail: ulrikebrandt1@web.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im September

So., 03.09.		
14:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 120. Jubiläum des Posaunenchores in Brunn	Kirche Brunn
Mi., 06.09.		
15:00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
Sa., 09.09.		
14:00 Uhr	Andacht zum Erntefest	Kirche Jatzke
So., 10.09.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwanbeck
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Lübbersdorf
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Eichhorst
10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Tauferinnerung	St. Marien Friedland
So., 17.09.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
So., 24.09.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
Mi., 27.09.		
13:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	SWP Friedland
Fr., 29.09.		
14:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Kirche Dahlen

„Elemente“ Musik für Saxophon & Orgel mit Ralf Benschu & Jens Goldhardt

Donnerstag, 7. September 2017 um 19:00 Uhr
St. Marienkirche Friedland

Unter dem Titel „Elemente“ findet am 07.09.2017 um 19 Uhr ein weiteres besonderes Konzert in diesem Jahr statt.
Seit nunmehr 20 Jahren musizieren die Musiker Ralf Benschu (Saxophon) und Jens Goldhardt gemeinsam. In diesem Jahr sind sie auch in der Friedländer Marienkirche zu hören und zu erleben. Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem Konzert, in dem „die Starre eines gewöhnlichen Kirchenkonzertes aufgehoben“ (Zitat Benschuh/Goldhardt) wird; wenn ein klassisch ausgebildeter Kirchenmusiker und ein im Rock- und Jazzbereich tätiger Jazzmusiker miteinander musizieren. Es erklingen dabei sowohl klassische Werke, Improvisationen zu Chorälen, Musik die von Traditionen, wie Irish Folk oder Klezmer geprägt ist oder aber auch ganz eigene Werke.
Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Herzliche Einladung



Vereine und Verbände

Zweiter Ansturm im Feriencamp des Kreisfeuerwehrverbandes

In der zweiten Ferienwoche tummelten sich zusammen mit der Lagerleiterin Juliane Pommerenke, etwa 80 Mädchen und Jungen mit ihren Betreuer/innen aus den Jugendfeuerwehren der Ämter Penzliner Land und **Friedland** im Ferienlager des Kreisfeuerwehrverbandes auf dem Gelände des Jugend- und Schulungszentrums in Neuendorf. Der Verbandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Norbert Rieger, ließ es sich nicht nehmen, um bei der offiziellen Begrüßung der Zeltlagereinwohner und der Eröffnung der zweiten Woche, persönlich anwesend zu sein.

Gleich nach dem offiziellen Termin hieß es aufsitzen. Im Shuttleverkehr ging es dann nach Neubrandenburg, wo die Kameraden der Berufsfeuerwehr bereits mit sieben interessanten Stationen zu den Themenfeldern Feuerwehr und Rettungsdienst auf die Kinder und Jugendlichen warteten. Zum Tagesabschluss wurde noch ein Lagerfeuer entzündet, an dem dann alle den ersten Tag entspannt beendeten.

Tag zwei war geprägt von der Schnipseljagd, in deren Wegstrecke verschiedene Stationen eingebaut waren, um die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jungs und Mädels zu testen, sowie deren Geschicklichkeit zu überprüfen. Am Ende der Jagdstrecke stand die „Invasion“ des Eiscafés Eisbär in Wulkenzin, wo alle dann auch ihre wohlverdiente „Jagdbeute“ erhielten und sie sich schmecken ließen. Weiterhin bekamen die Teilnehmer eine der heutigen modernen Zeit angepasste Aufgabe. Es hieß nämlich, in kleineren Gruppen einen Selfie 2.0 Contest auszutragen mit der Aufgabenstellung ein Selfie 2.0 zum Thema Feuerwehr/Jugendfeuerwehr anzufertigen. Als Hilfsmittel war alles erlaubt, was Spaß und Freude, sowie das Thema entsprechend zum Ausdruck bringt. Aber seht selbst, was die Jungs, Mädels und auch die Betreuer/innen daraus gemacht haben auf unserer Facebook-Seite.

Die Tagesfahrt ging in Gruppen entsprechend dem Alter in den HansaPark nach Sierksdorf und zu Karls Erdbeerhof nach Röverhagen. Am Donnerstag erfolgte die Abnahme der Jugendflamme in den Stufen I und II und am Nachmittag war Zeit und Möglichkeit, sich mal so richtig, aber wirklich so richtig auszutoben und zu Verausgaben. Es standen eine Kletterwand und auch eine „Südseeinsel“ (um etwas südliches Flair in den dieser Tage ja manchmal trüben Norden zu bringen) zur Verfügung.

Am Donnerstagabend, beim schon traditionellen Abschlussgrillen, wurden die schon mit Spannung erwartete Auswertung für die Jugendflamme verkündet und die Teilnehmerurkunden und die Abzeichen überreicht. Weiterhin kürte die Lagerleiterin Juliane Pommerenke die jeweils besten drei Gruppen beim Selfie 2.0 Contest in den Wertungsgruppen Kinder/Jugendliche und Betreuer/innen. Bei zünftiger Discomusik klang der Abend dann aus. Am Freitag liegt die zweite Ferienlagerwoche in ihren „letzten Zügen“. Es wurden bereits Vorkehrungen für die Abreise in die Heimatorte getroffen. Die Übergabe für die Woche drei in Neuendorf wurde vorbereitet und dennoch fanden alle Mädchen und Jungen, ihre Betreuer/innen und auch die Kollegen der Feuerwehrtechnischen Zentrale einige Minuten Zeit für ein Gruppenfoto der besonderen Form. Getreu dem diesjährigen Motto, 25 Jahre Ferienlager auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale Neuendorf.

Wir wünschen allen Jungs und Mädels noch schöne, erlebnis- und ereignisreiche Ferienwochen zu Hause oder auch in der Ferne mit ihren Eltern, allen Betreuer/innen noch schöne Urlaubstage, sofern noch nicht geschehen.

Henry Wagemann
Jugendkoordinator KFV MSE





Selfi der JF Friedland

Trachten- und Volkstanzverein Friedland/ Meckl. e. V.

Warnemünde und Friedland - an einem Juli-Wochenende mit der Tanz- und Trachtengruppe

Was für ein ereignisreiches Wochenende am 08. und 09. Juli 2017 für die Mitgliederinnen und Mitglieder Annemarie Utpadel, Christel Horlitz, Bruno Warnke, Edeltraud und Hans Behrens, Marion und Ralf Stegk, Marianne und Wolfgang Rosenthal sowie Rosemarie und Günther Dressler.
Am Sonnabend noch mit einem Auftritt beim „Betreuten Wohnen“ in der Salower Straße und am Sonntag schon wieder in Warnemünde zu Gast beim 17. Warnemünder Trachtentreffen im Rahmen der Warnemünder Woche.
Beim Auftritt in Friedland wurden bei bestem Wetter im Freien sechs Tänze gezeigt - verbunden mit einem kleinen Programm. Bruno Warnke spielte dazu auf dem Akkordeon. Zum Schluss sangen alle Gäste begeistert mit.
Unser Dank für den reibungslosen Ablauf gilt Frau Jonas und den zahlreichen Bewohnern der Einrichtung. Bei Kaffee und Kuchen klang die gemeinsame Veranstaltung lustig aus. Dies war unser 183. Tanzauftritt in den 24 Jahren des Bestehens unseres Vereins.
Die alljährliche Fahrt des Trachten- und Volkstanzvereins Friedland/Mecklenburg e. V. nach Warnemünde ist ebenso zu einer kleinen Tradition geworden. Bereits zum 8. Male seit dem Jahre 2006 fuhren wir mit dem Bus dorthin und es waren wieder mehr als 35 Bürgerinnen und Bürger aus Friedland und Umgebung dabei, die uns begleiteten und unterstützten. In Warnemünde trafen wir wieder einmal mit Trachten- und Volkstanzgruppen aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zum gemeinsamen Tanzen am Warnemünder Leuchtturm zusammen.
Zur Eröffnung vertrat uns Ralf Stegk auf der Bühne als Fahnenträger unseres Vereins. Nach der Eröffnungszeremonie wurde als Massentanz gemeinsam der „Tamped“ getanzt.
Vielen Dank sagen wir hier noch einmal Herrn Gülzow von der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Strelitz mbH als zuverlässigen und freundlichen Busfahrer.
Höhepunkte des Tages waren für uns neben den Tanzveranstaltungen auf der Bühne am Teepott u. a. die Besichtigung des Leuchtturmes, eine Dampferrundfahrt im Hafen, die Erkundung

der „Hohen Düne“, Kaffee und Kuchen auf der Aussichtsplattform des Neptun-Hotels, ein Spaziergang am „Alten Strom“ oder auch eine Stadt- und Strandbesichtigung. Überall waren die Stimmung und das Wetter hervorragend.
Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Reise wurde mehrfach Lust auf Fortsetzung dieser Traditionsreise nach Warnemünde im nächsten Jahr bekundet. Also dann freuen wir uns ggf. auf einen neuen Sonntagsausflug Anfang Juli 2018.
Es wird von uns auch zukünftig weiterhin fleißig trainiert werden, z. B. regelmäßig dienstags ab 19:30 Uhr in der Turnhalle am Hagedorn. Weitere Interessenten sind hiermit dazu schon einmal herzlich eingeladen.

Mit den besten Grüßen

Günther Dressler
1. Vors. des Vereins



Vor dem Auftritt beim „Betreuten Wohnen“ in Friedland



Vorbereitung zum „Ummarsch“ in Warnemünde

Kreisfeuerwehrverband lädt zum Feuerwehr-Event-Tag

Am 23.09.2017 führt der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Gelände der FTZ Neuendorf einen Feuerwehr-Event-Tag durch.
Alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, sowie alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Es wird ein Einblick in die Kreisausbildung gegeben und es werden verschiedene Vorführungen gezeigt, wie zur Technischen Hilfeleistung oder dem Atemschutznotfalltraining und andere. Die Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentrale bieten Führungen an und die Besichtigung der Atemschutzübungsanlage ist möglich. Auf dem Außengelände werden Technik und Fahrzeuge verschiedener Firmen ausgestellt. Für die Unterhaltung der Kinder und das leibliche Wohl aller ist gesorgt. Wir freuen uns über viele Besucher.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE



Jugendweihe 2018

Anmelden und bezahlen bis 31.10.2017 und Rabatt in Anspruch nehmen

Liebe Mädchen und Jungen, sehr geehrte Eltern,
90 Jungen und Mädchen aus den Friedländer Schulen wurden in diesem Jahr feierlich vom Verein Jugendweihe M-V e. V. in den Kreis der Erwachsenen im Volkshaus Friedland aufgenommen.
Wenn auch Sie möchten, dass Ihr Kind den Schritt ins Erwachsenenleben mit der **Jugendweihe** begeht, dann setzen Sie sich bitte gleich mit uns in Verbindung.
Die Vorbereitungen für das neue Jugendweihejahr sind getroffen. Erste Anfragen und Anmeldungen liegen uns vor. Das ist auch gut so, denn die Anmeldung und Bezahlung sollte bis spätestens 31.10.2017 erfolgen, um den vom Jugendweiheverein angebotenen Rabatt für die Teilnahmegebühr in Anspruch zu nehmen. Ratenzahlungen und Zahlung mit der Bildungskarte sind in persönlicher Absprache mit uns möglich.
Wichtig ist, dass die erste Rate im Oktober 2017 gezahlt wird. Bei Anmeldung und Bezahlung nach dem 31.10.2017 ist der vollständige Betrag zahlbar.
Freuen würden wir uns, wenn sich Eltern oder Schüler, wie in den vorangegangenen Jahren, bereit erklären, die Unterlagen für alle interessierten Schüler der Klasse in Empfang zu nehmen und als Kontaktperson die Verbindung zu uns hält, so muss nicht jeder persönlich das Büro der Jugendweihe aufsuchen. Sie können die Antragsunterlagen natürlich auch im Büro der Jugendweihe abho-

len oder anfordern. Die Unterlagen können auch, nach vorheriger Absprache, in Friedland in Empfang genommen werden.
Bitte denken Sie aber daran, dass Ihr Kind nur dann bei uns angemeldet ist, wenn der Vertrag im Büro der Jugendweihe vorliegt und die Teilnehmergebühr entrichtet ist.Für alle interessierten Schüler aus den alten Bundesländern besteht ebenfalls die Möglichkeit an der Festveranstaltung teilzunehmen.
Diese findet voraussichtlich am 26.05.2018 im Volkshaus Friedland statt. Den bestätigten Feiertermin mit der entsprechenden Uhrzeit erhalten alle angemeldeten Schüler Anfang Dezember persönlich oder über die Kontakteltern der Klasse.
Alle weiteren Informationen, wie den Termin zur Abholung und Bezahlung der Eintrittskarten und den Stellprobentermin, damit am Tag der Feier alles klappt, erhalten Sie auch über die Kontakteltern oder persönlich im Februar 2018.
In Vorbereitung auf die Jugendweihe bieten wir den Jugendlichen interessante kostenlose Veranstaltungen im Rahmen der offenen Jugendarbeit an, die von langjährigen Partnern unterstützt und durchgeführt werden. Außerdem kann man an spannenden Tages- und Mehrtagesfahrten an der Jugendweiheabschlußfahrt nach Paris und am Sommercamp teilnehmen. Die Angebote der offenen Jugendarbeit hält der Verein bereit für alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Dabei ist es vollkommen egal, ob man sich für die Jugendweihe entscheidet oder nicht.
Um die Veranstaltungen in Friedland durchzuführen, müssen sich aber wenigsten 8 Interessenten verbindlichanmelden. Bei den Reisen gelten andere Modalitäten. Alle Jugendlichen die mit uns verreisen oder an Veranstaltungen teilnehmen, sind über den Jugendweiheverein versichert.
Die Angebote werden Ihnen mit den Antragsunterlagen zur Verfügung gestellt und können auch unter www.jugendweihemv.de angesehen werden.
Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns **montags und dienstags von 13:00 - 17:00 Uhr** im Büro der Jugendweihe Neubrandenburg in der Nemerower Str. 4 oder **donnerstags von 13:00 - 16:00 Uhr** im Büro Neustrelitz in der Elisabethstr. 28. **Telefon 0395 3684386 oder 0152 09296938**

Carola Mienert
Jugendweihe M-V e. V., Geschäftsstelle Neubrandenburg/ Neustrelitz

Gartenfest 2017



Wieder einmal ist es dem Vorstand der Gartensparte „Anklamer Straße“ gelungen, ein Gartenfest zu organisieren.
Wir Gartenfreunde hatten Freude und Vergnügen an unserem Beisammensein. Es wurde viel erzählt, gelacht und natürlich auch ein Gläschen Wein getrunken. Der Spaßmacher hat selbstverständlich auch nicht gefehlt.Unsere Vorstandsmänner haben wieder hervorragend das Fleisch gegrillt, welches mit großem Appetit verspeist wurde. Unser Gartenfreund Richard Wallasch war stets um das Wohl aller Gäste bemüht.
Einige Gartenfreunde haben zum ersten Mal an unserem Gartenfest teilgenommen und waren einstimmig der Meinung: „2018 wieder“.
Der Kaffee und der selbstgebackene Kuchen haben allen gemundet. Besonderen Anklang fand die Torte von Frau Klobusinski. Aber auch der Nuss- und Rhabarberkuchen waren nicht zu verachten. Es ist eigentlich schade, dass von vielen Mitgliedern dieses Fest nicht angenommen wird. Warum eigentlich?
Das gemeinsame Miteinander macht doch eigentlich eine Sparte aus, gemeinsame Gespräche, Tipps und Ratschläge können wertvoll für jeden von uns sein.
Unsere 14-tägigen Sprechstunden haben wir wieder eingestellt, weil kein Bedarf vorhanden war. Auch der Kummerkasten wurde bisher nicht genutzt. Man sollte meinen, in unserer Anlage ist alles nur im Positiven.
Trotz allem, eine gute Gartensaison und bei bester Gesundheit 2018 zum nächsten Gartenfest.

M. Schröder



Kultur- und Heimatverein Brohm e.V. berichtet:

Blumen und Landschaft

Malerei von Karin Schmidt, Dettmannsdorf
Ausstellung vom 12.8. - 3.11.2017 in der „Kleinen Galerie“ Brohm

Mit seinem Gesang und Gitarrenspiel erfreute Paul Häcker aus Klockow die Besucher der neuen Ausstellung. Die Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Brohm e.V. dankte ihm im Namen des Vereins dafür, dass er jahrzehntelang die festliche Eröffnung von Ausstellungen in der Kleinen Galerie Brohm musikalisch umrahmt hat.
So erhält ein Ausspruch des Dichters Rainer Maria Rilke, der für die Künstlerin Karin Schmidt ausgewählt wurde, eine doppelte Bedeutung:
„Nichts hindert mich, alles unerschöpflich und unverbraucht zu finden: wovon sollte Kunst je ausgehen, wenn nicht von dieser Freude und Spannung unendlichen Anbeginns?“
Karin Schmidt hat sich „die Freude und Spannung unendlichen Anbeginns“ bei der Arbeit an ihren Bildern über viele Jahre erhalten, vertiefen und für ihre Arbeit nutzbar machen können. Schon während ihres Pädagogikstudiums an der Humboldt-Universität in Berlin empfand sie ein Glücksgefühl, wenn die Theorie von der Künstlerischen Praxis abgelöst wurde und endlich gemalt und gezeichnet wurde. Die künstlerische Selbstbetätigung spielte allerdings einige Zeit eine Nebenrolle, da sie durch Beruf, Heirat, Umzug und das Großziehen von drei Kindern ziemlich beschäftigt war.
Aber Anfang der 90iger Jahre nimmt sie ihre Passion, sich künstlerisch zu artikulieren, wieder auf. Sie besucht regelmäßig Workshops bzw. Sommerkurse des Bundes der Kunsterzieher und wird von Dieter Fuhrmann und Manfred Prinz bestärkt und gefördert.

Meist malt sie großformatige Landschaften im Freien. Die Erlebnisse in und mit der Natur sind nicht nur Ausgleich für ihre berufliche Tätigkeit, Motivation für ihre Bilder, sondern auch eine Quelle für Freude und Zufriedenheit.
Karin Schmidt ist Realistin und bleibt mit ihren Blumen- und Landschaftsbildern der Natur verbunden im Sinne Max Liebermanns, dass die bildende Kunst, wieweit sie sich auch dem Gefühl überlässt, doch mit einem Fuß die Erde berühren muss.
In ihren Stillleben finden wir ihre Freude an der Form und vor allem Farbe der Blüten wieder. Sie arrangiert sie in einer Vase oder malt sie direkt vor dem Gartenbeet und so sehen wir überbordende Fülle oder ästhetisch kalkulierte Anordnung. Trotz aller Fleckauflösung oder atmosphärischer Vergesellschaftung behalten dabei die Blüten ihre botanische Richtigkeit.
In der Tradition der Pleinairmalerei kultiviert Karin Schmidt eine gestische Malsprache, die den Charakter der norddeutschen Landschaft unmittelbar erfahren lässt. Ihr virtuoser Farbauftrag ist zum einen ihr „Markenzeichen" und zum anderen der präzisen Beobachtung der Natur geschuldet. Sie will nicht agitieren oder ihre Bilder mit fragwürdigen Bedeutungen aufladen wie z.B. bedrohte Landschaft, Zerstörung durch Zivilisation usw. Ihre Bilder sollen einfach nur schön sein - ihr eigenes Glücksgefühl beim Malen auf den Betrachter übertragen.
Beeindruckend ist nicht nur ihre Malerei, sondern auch ihr Engagement im sozialen Bereich und für ihr Dorf. Seit 2009 organisiert sie den jährlichen Sommerkurs des Bundes der Kunsterzieher. 2015 wurde sie Mitglied im Pommerschen Künstlerbund und wurde in diesem Jahr in den Vorstand gewählt.
Und sie weiß, alles das - ihr soziales und gesellschaftliches Engagement, ihre Familie und ihre Kunst gehören zu ihrem Lebensglück.

Die Ausstellung ist bis zum 3.11.2017 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge" ab Mittwoch bis Sonntag 12 - 14 und ab 18 - 22 Uhr zu betrachten.

Dr. Gisela Oertel



Die Künstlerin bei der Eröffnung in der Galerie

Fitness für Kinder, TSV Friedland

Trainingslager 2017

Radtour nach Jatzke und Umgebung

Juli 2017

Die Zeugnisse waren gerade verteilt, da hieß es rauf auf`s Rad und ab ins Trainingslager nach Jatzke. Unsere Gruppe war bunt gemischt, einige brachten sich Begleitung mit, auch beide Trainer kamen mit Familie. Zusammen radelten wir in Friedland los. So unterschiedlich unsere Teilnehmer auch sein mochten, den nicht gerade direkten Weg meisterten wir gemeinsam. In Jatzke erwartete uns eine gut vorbereitete Unterkunft, extra unseretwegen hatte man dort so einiges in Gang gebracht. Dank vieler fleißiger Hände war das Nachtlager im Nu errichtet und wir haben den milden Abend bei einem Lagerfeuer ausklingen lassen. Gut erholt starteten wir nach einer ausgiebigen Mahlzeit unseren Ausflug nach Neetzka, natürlich mit dem Rad. Der Weg war zwar der kürzeste, den der Planer hergab, dafür durften wir das harte Pflaster kennenlernen, welches es nur in den entlegensten Ecken Vorpommerns zu geben scheint. Belohnt hat uns der See in Neetzka allemal, bestes Wetter und nicht zu vergessen köstliche warme Speisen aus Holzendorf. Beim Paddeln konnten wir unsere Ausdauer testen, den Strom auf offenes Gewässer zu trotzen verlangte auch einiges ab. Zurück, das war klar musste es einen anderen Weg geben, dieser bestach zwar durch gute Wegsamkeit aber war doch um einiges länger. Jetzt durfte gefeiert werden, schließlich haben wir ein Jahr zusammen so einiges bewegt, allein an diesem Wochenende kamen über 75 Radkilometer zusammen. Es wurde gegrillt und natürlich Sport getrieben. Den Abschluss unseres Trainingslagers bildete die lange Tafel im „Utkiek". Hier beschlossen wir, uns bald wieder zu treffen und jeder verabschiedete sich mit Freude auf die bevorstehenden Sommerferien.

Wir sagen danke für die tolle Zeit mit Euch!

Euer TSV Friedland 1814 e.V.
Maria Leifels und Christiane Schriewer



Jubiläumstreffen mit vielen Ausstellern und Besuchern

Nach dem Pfingstsportfest in Klockow und dem Wiesenfest am 16. und 17. Juni in Schwichtenberg war das diesjährige 10. Oldtimertreffen am 5. August an der Freilichtbühne in Schwichtenberg ein weiterer Höhepunkt, der an den Vorstand aber auch an die Mitglieder des Förder- und Traditionsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e.V. besondere Anforderung bei der Vorbereitung und Durchführung stellte.
Nach Gründung des Vereins wurde 2013 die Trägerschaft für alle 3 Events mit gutem Erfolg übernommen.
Mit etwa zweitausend Ausstellern und Besuchern, die wieder aus Nah und Fern zum Treffen kamen wurde erneut bei ausgezeichneten Wetter ein neuer Besucherrekord erreicht.

Der Schirmherr Frank Nieswandt, Amtsvorsteher Amt Friedland, eröffnete das Jubiläumstreffen und würdigte in herzlichen und anerkennenden Worten die ausgezeichnete zehnjährige Entwicklung dieses nun schon sehr bekannten und bei den Oldtimerfreunden beliebten Treffens. Er nannte die ersten Anfänge 2008 unter der Leitung der damaligen Mitarbeiter beim Arbeits- und Bildungsverein Marion Herrholz und Angelika Wohlmuth bis zu den heutigen Organisatoren. Frank Nieswandt würdigte die besonderen Leistungen Wolfgang Lüdemanns, der bei allen zehn Treffen der Hauptorganisator war mit der Übergabe eines schönen Blumenstraußes. Der Schirmherr übergab auch am Nachmittag die durch ihm gestifteten Pokale für die jeweiligen Sieger bei den Zweiradfahrzeugen, Pkw und Traktoren sowie dem ältesten Fahrzeug und dem Teilnehmer mit der weitesten Anreise.
Den Pokal für die weiteste Anreise erhielt Thomas Frank der mit 858 km aus Saarbrücken zum Oldtimertreffen und sein Fahrrad mit Hilfsmotor Saxonette Hercules aus dem Jahr 1989 den Besuchern vorstellte. Für das älteste Ausstellungsstück einen Deutz Motor aus dem Jahr 1921 erhielt Dietmar Krüger den Pokal.
Weitere Pokale erhielten bei den

- Traktoren Uwe Dewitz aus Brohm
- PKW Dirk Fischer aus Schöneberg
- Zweiräder Dieter Schuster aus Neubrandenburg

Für die Zweit- und Drittplatzierten gab es ebenfalls Urkunden und kleine Preise als Anerkennung. Dem vielseitigen Programm gaben die Blasmusikanten „Hoher Stein„ aus Anklam dem Jubiläumstreffen einen festlichen und lustigen Rahmen. Einen breiten Erfahrungsaustausch gab es zwischen den Ausstellern und Besuchern bei den sogenannten Benzingesprächen. Die Ausfahrt mit den Traktoren und langsamfahrenden Fahrzeugen nach Klockow und zurück sowie von PKW"s nach Friedland und zurück zum Ausstellungsplatz wurde auch in diesem Jahr von vielen Teilnehmern genutzt, die auch andere Gäste zum Mitfahren einluden. Vor der Bühne stellten auch in diesem Jahr Teilnehmer ihre Schmuckstücke dem Publikum vor.
Eine besondere Attraktion war bei einer solchen Vorführung das französische Motorrad aus dem Jahre 1925, dass der 74-jährige Wolfgang Zunke aus Roga stolz präsentierte und auf dem Gelände lautstark eine Runde absolvierte. Bereits zum dritten Mal übernahm der Landjugendverband MV die ausgezeichnete Betreuung der jüngsten Besucher des Festes. Ein vielseitiges und lustiges Programm stieß bei den Kindern auf volle Begeisterung. Der vom Kindergarten „Storchennest" aus Kotelow durchgeführte Malwettbewerb, bei denen die Kinder tolle kleine Gemälde aufs Papier brachten, wurden am Ende ebenfalls prämiert. Zum ersten Mal dabei war auch die Verkehrswacht aus Neustrelitz mit einem Stand. Hier konnten die Fahrzeugführer mit entsprechenden Hilfsmitteln nachempfinden, wie sich Alkohol und Rauschgift auf die Fahrtüchtigkeit im Straßenverkehr sichtbar negativ oder lebensbedrohlich auswirken.
Für langjährige aktive Aussteller wurden fast am Ende der Veranstaltung ebenfalls kleine Geschenke überreicht.
So nahm z.B. das Ehepaar Eichelmeyer mit ihrem Moskwitsch 412 aus Pasewalk bei allen 10. Treffen, das Ehepaar Pril mit ihrem Skoda MB 1000 aus Woldegk und Bernhard Glöde mit seinen Traktoren zum 9. Mal teil.
Als ständige Teilnehmer wurden auch Thomas Herrholz und Klaus Schulz von den „Wiesenschraubern" geehrt.
Sehr aktive Helfer und Bekannte wie das Ehepaar Herrmann aus Helpt, Werner Schöbel aus Hammer, das Ehepaar Schwerin aus Ferdinandshof und Olaf Dachmann aus Torgelow wurden ebenfalls mit kleinen Preisen geehrt.
Die Veranstalter spricht allen Händlern für eine vielseitige und gute Versorgung herzlichen Dank aus. Ein besonders Dankeschön sagen die Organisatoren auch den Frauen aus Schwichtenberg und Klockow, und diesmal auch aus Ferdinandshof, Fleethof und Torgelow-Holl, die mit über 47 selbstgebackenen Kuchen zur vielseitigen und schmackhaften Kaffeetafel beitrugen.
Zum guten Gelingen des 10. Jubiläumstreffens trug auch die fleißige Mitarbeit vieler Mitglieder des Förder- und Traditionsvereins unter Leitung von Steffen Scheumann und viele freiwilliger Helfer bei.
Dank sagen wir allen Ausstellern für die öffentliche Repräsentation ihrer schmucken Fahrzeuge und allen Besuchern, die mit ihrer Spende gerne die Arbeit der Organisatoren unterstützen. Erste Überlegungen wurden bereits für das 11. Treffen am 4. August 2018 angestellt, zu dem wir bereits heute herzlich einladen und gerne auch Hinweise für Aktivitäten und Verbesserungen entgegennehmen.

„Wiesenschrauber"
Eberhard Flechsig





DRK Blutspendetermine

Blutspendetermine für das III. Quartal 2017

Mo., 04.09.2017	Feuerwehr Schwanbecker Str. 29	13:00 - 18:00 Uhr
Mo., 25.09.2017	Feuerwehr Schwanbecker Str. 29	15:00 - 19:00 Uhr

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nummer 0395/5707033 zur Verfügung.

Iris Kraus
Werbeleiterin

Seniorenbetreuung

Tagesausflug an die Ostsee

Am 13. Juli 2017 hatten wir einen Ausflug an die Ostseeküste nach Heringsdorf auf der schönen Sonneninsel Usedom geplant. Sonne war da, aber der Sommer machte sich rar. So wagten sich nur 2 Reiselustige in die 18 Grad kalte Ostsee. Ansonsten genossen wir den Tag auf der Seebrücke mit „Leutegucken“, Eis essen und schlemmen. Auf der Heimreise fuhren wir noch nach Rankwitz, um uns mit leckeren Fischbrötchen für den Abend einzudecken.

Clubrat
DRK-Seniorenclub Friedland



Spendengala des DRK-Kinder- und Jugendhilfeverbundes Neubrandenburg

Im Juli hatte der DRK-Kinder- und Jugendhilfeverbund Neubrandenburg in der Wolfswinkelstraße zu einer Spendengala eingeladen.
Die Kinder der Wohngruppe „Fallschirm“ wünschten sich einen Grillplatz. Auch Vertreter des DRK-Seniorenclubs Friedland waren eingeladen.
Auf dieser Veranstaltung erfuhr Frau Rieck, Vorsitzende des DRK-Seniorenclubs Friedland, dass sich die Kinder Fernseher, Handys und Tischspiele wünschen. Sofort startete sie eine Sammelaktion im Club nach Altgeräten. So kamen 2 Fernseher und etliche Handys zum Vorschein, außerdem verschiedene Tischspiele, wie Monopoli, Schach, Karten- und Rätselspiele.



Einiges davon brachten Frau Rieck und Frau Siewert dann gleich nach Neubrandenburg. Frau Gerber, die amtierende Leiterin der Einrichtung, nahm die Spenden freudig und dankbar entgegen.

DRK-Seniorenclub Friedland

Blinde Kuh auf andere Art im SWP Friedland



Da dieses Spiel den Bewohnern aus der Vergangenheit bekannt ist, vermutete niemand die Verkostung von Obst.
In einer gemütlichen Runde der Beschäftigung wurden die Sinnesorgane der Senioren mit Obst angeregt. Anfangs der Beschäftigung erinnerten sich die Bewohner an verschiedene Sorten von Obst. Sie zählten alle bekannten Obstsorten auf, die für sie geläufig waren und die sie selber im Garten angebaut hatten. Auch an die Südfrüchte konnten sich einige Bewohner erinnern wie z.B. Banane, Kiwi, Apfelsine, Melone, usw. Jetzt begann die Spannung welche Früchte unter dem Tuch vorbereitet waren. Die Bewohner waren damit einverstanden, dass Ihnen die Augen für das Spiel „Blinde Kuh“ verbunden werden konnten.
Somit konnte die Verkostung der Früchte beginnen und die Begeisterung war groß. Man sollte nicht glauben, dass diese Herausforderung sie manchmal an ihre Grenzen brachte. Trotzdem machten alle aktiv mit und zeigten Freude und Spaß. Anschließend haben wir uns alle Früchte schmecken lassen.
Wir haben noch viele Erfahrungen sammeln können, und neue Früchte kennen gelernt wie z.B. Physalis, die die Bewohner geschmacklich zu einer Stachelbeere zugeordnet haben.
Die Senioren bedankten sich zum Schluss und meinten, dass wir das Spiel „Blinde Kuh“ auf diese Art wiederholen müssen.

SWP Friedland
Zusätzliche Betreuungskraft
Ute Schröder

Noch einmal Kind sein!
Ein bunter Nachmittag mit Clown „Klecks“



Immer wieder versuchen wir unseren Senioren Abwechslung und Freude in den Alltag zu bringen. Wir gehen auf Wünsche und Interessen ein und möchten unseren Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Genau das gelang uns am 12. 07. 2017 als wir Clown „Klecks“ in unsere Einrichtung einluden.
Mit viel lustigem Gesang und einigen Zaubertricks begeisterte „Klecks“ sein Publikum. Immer wieder bezog er unsere Bewohner in sein Programm mit ein. Einige Senioren vergaßen für eine Zeit all ihre Sorgen und plauderten ausgelassen mit der sprechenden Handpuppe des Clown´s. Sie fielen auf die Tricks herein und diskutierten darüber, wie das alles wohl funktionieren könnte.
Zu einer Lösung kam niemand und so blieb alles genauso geheimnisvoll und spannend wie früher, als sie selbst noch Kind waren.

SWP Friedland
Ergotherapie
N. Spiecker

Wir bekommen Zuwachs!

Unsere Tagespflege Friedland hat ihre Kapazität erweitert. Aufgrund der großen Nachfrage können wir nun 17 Tagespflegeplätze anbieten. Das gesamte Team der Tagespflege aber auch die Tagesgäste selbst, freuen sich schon auf die Neuankömmlinge.

Für pflegende Angehörige ist das auch eine freudige Nachricht, denn oft ist der Spagat zwischen Pflege und Beruf sehr groß.
Das Angebot der Tagespflege bietet eine echte Alternative zur vollstationären Pflege. Da uns das Leben in einer Gemeinschaft sehr wertvoll ist, fördern wir einen geregelten Tagesablauf:

- Wir holen unsere Tagesgäste von zu Hause und bringen Sie wieder nach Hause.
- Wir nehmen gemeinsame Mahlzeiten ein, die wir teilw. auch selbst zubereiten.
- Wir unterstützen bei Grund- und Behandlungspflege.
- Wir sorgen zusätzlich für spannende Beschäftigungsangebote.
- Wir fliegen mit Ihnen aus - durch unseren eigenen Bus besteht die Möglichkeit, gemeinsame Ausflugsziele zu erkunden.

Um einen persönlichen Eindruck in unsere Tagespflege zu bekommen, können Sie gern jederzeit einen kostenfreien Schnuppertag bei uns verbringen.

Was wir sonst noch für Sie tun können, welche Kosten auf Sie zukommen und vieles mehr, können wir gern gemeinsam in einem vertraulichen Gespräch klären.
Trauen Sie sich, wir sind gern für Sie unter der Nummer 039601 335-114 für Sie da.

Ihr Team der Tagespflege
im Senioren - Wohnpark Friedland, Riemannstr. 104

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

Frau Erika Langkamp	zum 75. Geburtstag	Datzetal
Frau Irmgard Wolfgramm	zum 85. Geburtstag	Datzetal
Frau Christa Appelbaum	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Eberhard Nagel	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Bernd Schröder	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Peter Trappschuh	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Elke Rüh	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Jürgen Deutsch	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Edith Neumann	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Gisela Wolske	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Jürgen Krüger	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Helmut Heling	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Ingeborg Keithan	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Irmgard Waterstrat	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Waltraud Ahl	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Irene Richter	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Günther Hapke	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Günter Zander	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Dieter Butschek	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Katharina Gosse	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Hanne-Lore Oesterling	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Luzian Dingler	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Ernst Mumm	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Manfred Seyffarth	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Dorli Melzer	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Waltraud Rädke	zum 90. Geburtstag	Friedland
Herrn Werner Kraft	zum 90. Geburtstag	Friedland
Herrn Horst Dreyer	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Günter Dieske	zum 80. Geburtstag	Galenbeck

Dies und Das

Informationen zu Leistungen der neuen Pflegeversicherung

Mit der Neufassung des Pflegehilfegesetzes wurden zahlreiche neue Pflegedienstleistungen möglich gemacht. Vor allem im Bereich der häuslichen Pflege und der haushaltsnahen Dienstleistungen gibt es jetzt zahlreiche neue Möglichkeiten. Betroffene und Angehörige werden träger- und anbieterübergreifend vom Pflegestützpunkt Neubrandenburg beraten. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 25. September 2017 um 10 Uhr in der Dorfkirche Wittenborn statt. Die Veranstaltung wird vom Bürgerverein Wittenborn e. V. organisiert. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Uwe P. Richter



2. Straßenfest am Glockshimmelsberg

Die Freude darauf war riesengroß, doch mit dem Wetter kam die Not. Wie retten wir unser Straßenfest, so dass jeder der anwesenden Nachbarn Spaß haben kann und dabei nicht frieren muss? Jeder liebenswerte Nachbar war um das Wohl des Anderen bedacht und so ergab sich ein Plan „B“ der Familie Mittendorf. Schnell war das Wohnzimmer umgeräumt, so dass die Tafel gestellt werden konnte.

Herzlich willkommen heißen wir unsere zugezogene Familie Voigt, die das Grillen mit tatkräftiger Unterstützung von Tochter Paula übernahm. Bei netten Gesprächen und deftigem Essen verbrachten wir einen wunderschönen Abend.
Vielen Dank allen Beteiligten, auf eine gute Nachbarschaft.

Inge Mittendorf und Marina Baumann

Information an die Geflügelhalter

Am 30.09.2017 findet in Friedland die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit statt. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.
Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt.

Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr an folgenden Stellen abzuholen:

bei E. Waterstrat (Salower Straße):
Geflügelhalter der Gartenanlage Tonplatte,
der Salower Chaussee,
der Salower Straße,
der Fritz-Reuter-Straße,
des Pleetzer Weges,

bei C. Busse (Verwaltergang):
Geflügelhalter der Wallpromenade,
der Eichenstraße,
der Gartenanlage an der Datze,
des Verwalterganges,
der Schwanbecker Straße,

bei W. Lorenz (Breiter Gang): Geflügelhalter des Breiten Ganges,
des Schmalen Ganges,
des Grünen Ganges,
der Mühlenstraße,
der Neubrandenburger Straße,
der Wollweberstraße,

bei Frau Kaminski (An der Kleinbahn):
Geflügelhalter aus Güntersfelde,
An der Kleinbahn,

bei Jörg Schmidt (Schröderweg 6):
Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink,
des Schröderweges,
des Voßweges,
des Berlinweges,
des Besendahlweges,
der Woldegker Chaussee,

bei R. Walloschke (Anklamer Str. 2):
Geflügelhalter Friedland - Bauersheim,
Am Galgenberg,
Kleingartenanlage Bauersheim,
Geflügelhalter der Anklamer Straße,
der Pasewalker Straße,
Am Poggenphul,
Apothekergang 1 und 2,
des Verwalterweges,
der Hagedornstraße,
der Anlage Krankenkoppel,
aus Heinrichshöh

bei Wolfgang Peters (An der Kleinbahn):
Geflügelhalter der Gartenanlage „Gaswerk“
und „Hinter der Kleinbahn“,
Bresewitzer Straße

Walloschke
Tierärztin

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“ Tourenplan Schwichtenberg

Im September ist das „GeroMobil“ in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht **allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden** mit dem Schwerpunkt Demenz**,** Demenzfrüherkennung**kostenlos** zur Verfügung.
Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des “GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.
Seit einigen Monaten ist der **„Dörpkieker“** mit an Bord. Dieses Projekt ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die

gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Dazu bieten wir **kostenlos** Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit. Auch Wohnraumberatung und Unterstützung bei der Organisation und Koordination von professionellen Hilfsangeboten gehören zum Angebot.

19.09.2017 13:00 – 13:45 Schwichtenberg

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner:
Monika Clasen, Projektleiterin
Telefon: 03976-238225, Mobil: 0151-58781007
Christel Schultz, Projektmitarbeiterin, Dörpkieker
Mobil: 0171 - 7777561
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e. V.

UDO PASEWALD
Telefon: 0171/9 71 57 39
u.pasewald@wittich-sietow.de



DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de



WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen" im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
ab 45,– € pro Tag. Tel. 0160 1714841
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de



- Anzeige -

Cities: Skylines PlayStation 4 Edition



Die preisgekrönte Städtebausimulation **Cities: Skylines** ist endlich auch auf der PlayStation® 4 erhältlich. Angesiedelt in einer großzügig bemessenen Umgebung, wird die Welt von **Cities: Skyline** durch mächtige Wolkenkratzer und andere Wunderwerke bestimmt. Das Spiel setzt der Kreativität der Spieler auf riesigen Karten keine Grenzen und glänzt mit zahlreichen Optionen zur Erweiterung der Stadt. Cities Skylines ist nach Meinung der Fachpresse die aktuell beste Städtebausimulation auf dem Markt und ist für Freunde klassischer Titel wie SimCity ein Pflichtkauf.

- Anzeige -

Grilldiamant verlost: Kaufland lässt einzigartiges Schmuckstück pressen

Weltweit erster Diamant aus Grillkohle – Produktion hat begonnen

Grillen macht nicht nur Spaß, sondern kann auch das Material für legendäre Schmuckstücke liefern. Das stellt der Lebensmitteleinzelhändler Kaufland derzeit mit der Aktion „Der Grilldiamant" unter Beweis. In diesem Rahmen hat das Unternehmen den weltweit ersten Diamanten verlost, der aus den Resten von Grillkohle gepresst wird – entstanden auf einer Grillparty in Berlin mit TV-Koch Alex Wahi am Rost. Dort feierte Gewinnerin Tatjana R. gemeinsam mit ihrer Familie, Freunden sowie vielen Prominenten und war live dabei, als aus allerlei Kaufland-Grillzutaten der Rohstoff für den Zweikaräter gewonnen wurde.

Schmuckstück für die Ewigkeit

In den kommenden Wochen wird der Grilldiamant nun im Auftrag des Unternehmens hergestellt. In dem aufwendigen Verfahren werden die Reste der Kohle im Labor in Kohlenstoff verwandelt. Unter Druck und Hitze entsteht daraus schließlich ein echter Diamant. Dieser reist dann nach Antwerpen, wo er ein gemmologisches Zertifikat erhält. Als letzten Schritt arbeitet ihn ein Juwelier in eine Ringfassung ein. Damit entsteht ein Schmuckstück, das die gesammelten Erinnerungen an das Kaufland-Grillfest für immer in sich birgt.



- Anzeige -

Tinnitus mit Ginkobil® ratiopharm behandeln

Mit Pflanzenkraft gegen das Klingeln im Ohr

Statt erholsamer Stille hören sie ein permanentes Pfeifen, Klingeln, Summen oder Piepsen: In Deutschland sind rund 3 Mio. Menschen von Tinnitus betroffen – so die deutsche Tinnitus Liga. Von einem akuten Tinnitus spricht man, wenn der Pfeifton bis 3 Monate präsent ist. Auslöser können u.a. Durchblutungsstörungen oder eine altersbedingte Hörminderung sein. Betroffene sollten sich daher schnell an ihren Hausarzt oder einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt wenden, denn in den ersten drei Monaten bestehen bei richtiger Behandlung gute Heilungschancen. Zur Unterstützung der Therapie haben sich Präparate bewährt, die aus einem speziellen Extrakt aus den Blättern des Ginkgo biloba Baumes gewonnen werden – zum Beispiel Ginkobil® ratiopharm. Das pflanzliche Arzneimittel hat durchblutungsfördernde Eigenschaften, wodurch die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung im Innenohr verbessert wird. Auf diese Weise kann die Regeneration der kleinsten Gefäße im Ohr unterstützt und eine schnellere Heilung des Tinnitus ermöglicht werden.



Foto: ©Dora Zett

Ginkobil® ratiopharm 120 mg Filmtablette, für Erw. ab 18 Jahren. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten Leistungsstör. im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten (dementielles Syndrom) mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit bei Stadium II nach FONTAINE („Schaufensterkrankheit") im Rahmen physikalisch-therapeutischen Maßnahmen, insbesondere Gehtraining. Schwindel, Ohrgeräusche infolge Durchblutungsstörungen oder altersbedingten Rückbildungsvorgängen. Warnhinweis: Filmtabletten enthalten Lactose! Apothekenpflichtig. Stand: 2/17. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SPD



HEIKO MIRAß

Am 24. September - Ihre Erststimme!

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,
am 24. September ist Bundestagswahl. Ich möchte Sie heute um Ihre Stimme bitten, damit ich uns in Berlin mit starker Stimme vertreten kann.
Wir haben mehr gemeinsam haben, als Sie vielleicht vermuten!
Wie viele von Ihnen bin ich hier geboren und lebe gern in meiner Heimat.
Wie viele von Ihnen kann ich mir heute auf einen reichen Schatz von Lebens- und Berufserfahrung blicken, kenne Freuden und Sorgen des Familienlebens, habe mir mit Lehre und Studium eine solide Ausbildung erarbeitet und bin, wie viele von Ihnen, immer ein kritischer Beobachter von Parteipolitik gewesen.
Ich glaube, dass ich durch diese Mischung ein wirklich repräsentativer Vertreter unserer Interessen sein kann. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen!

Herzlich Ihr Heiko Miraß

Heiko Miraß
Bundestagskandidat

SPD Geschäftsstelle
Feldstraße 2
17033 Neubrandenburg
Tel.: +49 157 3286 0817
kontakt@heiko-mirass.de
www.heiko-mirass.de
facebook.com/heiko.mirass.spd
twitter.com/heikomirass

TRAUERANZEIGEN

Traueranzeigen



Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Rosalinde Peter

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Pastor Fabian Eusterholz, dem Blumenhaus Scharff, Café Lorenz, der Hausärztin Fr. Dr. Rädth und Fr. Dr. Bayer für die gute und langjährige Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen

Friedland, im Juli 2017

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen …

Dirk Nasky

Wir danken allen, die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Mann, Papa, Opa und Schwiegersohn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Rednerin Frau Lydia Dieckmann, Dr. Heide-Elisabeth Bayer und der Station B 21 des Klinikums Neubrandenburg.

Im Namen aller Angehörigen
Kathrin Nasky

Friedland, im Juni 2017



Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Dankeschön für die Anteilnahme in Form von tröstenden Worten, stillen Umarmungen und Zuwendungen zum Tod meines Mannes und unseres Vaters

Eberhard Rost

Es ist schön zu wissen, wie viele Menschen ihn mochten und schätzten.
Ein besonderer Dank für die langjährige Betreuung gilt unserer Hausärztin Fr. Dipl.-Med. Petra Voigt, dem Dialysezentrum Neubrandenburg und dem Taxiunternehmen Dröse, insbesondere Fred Drews.
Danke dem Bestattungsunternehmen Sandra Filinski und den Bewohnern der Siedlung Friedland.

Marina Rost und Kinder



Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten bedanken, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Christel Schnak

mit Trost und Hilfe zur Seite standen.

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern und Pflegern des Seniorenwohnparks Friedland, Herrn Dipl. med. J. Schneider, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Rednerin Frau Siebeneicher sowie der Siedlungsgemeinschaft

In stiller Trauer

Im Namen aller Angehörigen
Thomas Schnak

Friedland, im August 2017



TRAUERANZEIGEN

Traueranzeigen

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen, doch bleiben die Sterne, sie wandeln und stehen. So auch mit der Liebe der Treuen geschieht: Sie wegt sich, sie regt sich und ändert sich nicht.

Goethe

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen ...

Willi Gloede

Wir danken allen, die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Vater auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Pastorin Ruthild Pell-John, der Caritas, dem Blumenhaus Scharff, Frau Dr. Räth und der Mecklenburger Bierstuv.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Genzkow, im Juli 2017

Danksagung

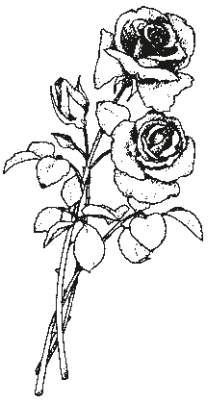
Danke sagen wir allen, die uns durch stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen und durch das persönliche Erscheinen ihre Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Entschlafenen

Ulrike Schleusener

bekundeten und Trost spendeten. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Blumenhaus Scharff, Frau Dr. Bayer und der Caritas in Friedland.

Im Namen aller Angehörigen
Joachim Schleusener
und Kinder

Sandhagen, im Juni 2017



DANKE

für die erwiesene Anteilnahme und trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

Joachim Ebert

Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Andreas Werner, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Gärtnerei Scharff, der Station B21, der Physiotherapie Adler und dem Hausarzt Dr. med. Schneider.

Im Namen aller Angehörigen
Marita Ebert

Friedland, im Juli 2017

Danksagung

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Hilde Gutknecht

Du wurdest aus unserer Mitte gerissen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Bekannten und Verwandten bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim in Lübbersdorf, dem Redner Herrn Werner, dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die hervorragende Gestaltung der Trauerfeier, der Gärtnerei Scharff sowie der Gaststätte Lorenz.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Müsebeck

Friedland, im August 2017

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Ihre Profis
für Beschallungs- & Lichttechnik
Verkauf, Montage und Service
für Schulen, Kitas, Sporthallen/-plätze, Mehrzweckhallen, Kulturhäuser, Stadthallen, Bürgersäle, Theater …
Tel. 0395 581340
www.pro.music-town.de
VERKAUF VON INSTRUMENTEN IN UNSEREM LADENGESCHÄFT
E-Mail info@music-town.de
Laden Neubrandenburg · Lindetal-Center
Juri-Gagarin-Ring 1
Music-Town.de PROFESSIONAL

Kostenloser Computer-Sehtest
Individuelle Augenprüfung
Amtlicher Führerschein-Sehtest

Wir nehmen uns Zeit für Sie - mit und ohne Termin
Ihr Partner für gutes Sehen
Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de
OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Blues Langsamer Walzer Cha Cha Foxtrott Discofox Wiener Walzer Jive Salsa
Tanzschule Ingo Habla
KINDERKURSE
IMMER FREITAGS
AB 7 JAHRE UM 16.45 UHR
AB 9 JAHRE UM 17.45 UHR
SPORTHALLE DER NEUEN FRIEDLÄNDER GESAMTSCHULE
TANZKURSE FÜR ERWACHSENE
IMMER FREITAGS AB 19.00 UHR
IM VOLKSHAUS FRIEDLAND
AUCH ALS GUTSCHEIN
TEL.: 0381 / 7 00 69 56 MOBIL: 0179 / 59 27 999 I.HABLA@TANZSCHULEHABLA.DE

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

Familienanzeige

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

DANKE
Für all die Geschenke, Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken.
Julia & Manuel Hecht

SERVICE & QUALITÄT

Ausflugs- und Veranstaltungtipps

Kartbahn Dargelin

Outdoor Kartbahn



Wir sind wieder da!

Kartbahn-dargelin.de 038356/51663



Kartoffel-fest

10.09.2017

ab 10 Uhr



- Kartoffel-Rallye
- Kartoffelernte
- Leckeres vom Erdapfel
- bunter Festumzug um 13 Uhr
- Blaskapelle Schwetzin e.V. ab 14.30 Uhr
- Krönung der 1. Alt Schweriner Kartoffelfest-Königin
- Rübenbahnfahrten
- buntes Markttreiben

Erdapfel

www.agroneum-altschwerin.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGRONEUM Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1

17214 Alt Schwerin

Telefon 039932 47450

Saisonstart und Hoffest

am 09. September 2017, 10 - 17 Uhr



Unser Programm:

• Schau-Mosten • Ballonfiguren • Clown auf Stelzen
• Livemusik mit Lothar & Tankredo • individuelle Postkarten
• Keramikverkauf • Imbiss & Getränke • DDR-Softeis • Holzofenbrot
• Technikvorführung Garten- und Motorgeräte Karin Steffen

Der springende ist der Service

wenn Sie uns brauchen, sind wir da!

Jetzt neu!

wie guenstiger
DIE AUTOVERMIETUNG

Pkw | Cabrio
Transporter | Trabant
9-Sitzer Busse

Umweltprämie bis 13.000,- € auf alle Marken

auto-guenstiger®
Die Neue Marke für alle Fahrzeuge.

von A wie Audi bis V wie Volvo
Fragen? Rufen Sie uns gern an!

Zur Pferdehutung • 17098 Friedland • Tel.: 039601/288 - 16

Modehaus Eggert

SOMMER
SSV ENDSPURT
SCHLUSS
VERKAUF

Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Lorenz
Restaurant & Café

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr Mittwoch Ruhetag

Unser Tipp für den Herbst
Kürbis- & Pilzgerichte
frisch und lecker zubereitet

Anklamer Str. 6a · 17098 Friedland · Tel. 039601 32668
info@restaurant-cafe-lorenz.de · www.restaurant-cafe-lorenz.de

MeckCura Pflegedienst
Gemeinsam mehr Leben

Benötigen Sie pflegerische Unterstützung in Ihrem Zuhause? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

AMBULANTER PFLEGEDIENST





MeckCura Pflegedienst GmbH

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
039601 1244-39 oder direkt im Web unter **www.meckcura.de**
MeckCura Pflegedienst GmbH ▪ Wollweberstraße 30 ▪ 17098 Friedland

Der springende ist der Service

wenn Sie uns brauchen, sind wir da!

Fahrschule & Taxi

Helmut Dröse

Friedland • Schulstraße 2
Tel. 039601 20841, 01723827105



Zweiradausbildung Klasse A 1, A 2 und A,
Aufstiegsprüfungen mit vereinfachten Ausbildungsmodalitäten nach zweijährigem Vorbesitz möglich, fragen Sie uns.

Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht

Patiententransport für alle Kassen!
· Krankenhaus
· Kur
· Serienbehandlungen
· ambulante Krankenfahrten
· sitzend, **auch im Rollstuhl**

Taxiruf
039601 20171
oder
0172 2389870

DEMNÄCHST BEI UNS: Berufskraftfahrer-Fortbildung Module 3 und 4, bitte anmelden.

Theoretischer Unterricht: Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per mail: **fs-droese@online.de**, Einstieg jederzeit möglich,
Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung.**

FRIEDLAND & NEUBRANDENBURG

direktIT service GmbH

Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner für Ihre PC- und EDV-Technik

zwei Standorte, eine Hotline:
0395 3511296

Mail: info@direktIT.de



Matthias Tietz
Standort **Neubrandenburg**



Marco Krause
Standort **Neubrandenburg**



Danilo Dröse
Standort **Friedland**

Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!

TV • SAT • HAUSGERÄTE

039601/20263

EURONICS WATERSTRAT

17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Ralf-Michael Baumann
Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

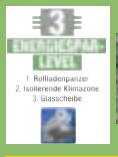
Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

HEIM & HAUS®

CERT ISO 9001 ISE

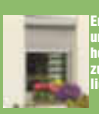




Energiespar-Rollläden für Wohndach-fenster



Energiespar-Fenster



Energiespar- und Sicher-heitsrollläden zum nachträg-lichen Einbau

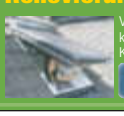


Terrassen-über-dachungen

- Markisen
- Rollläden
- Kunststofffenster
- Haustüren
- Dachfensterrollläden
- Wohndachfenster
- Terrassenüberdachungen
- Wintergartenbeschattungen
- Vordächer
- Garagentore

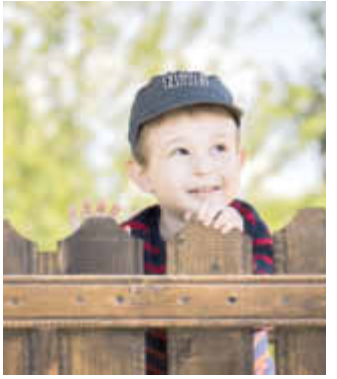
Beratung • Produktion • Montage • Service
HEIM & HAUS® Fachberater
Horst Gerloff
Vor dem Walltor 4, 17098 Friedland
Tel.: 0174/9444957 · 039601/37973
10 Jahre Heim & Haus in Friedland

RenovierungsDachFenster



Verbesserte Außen- & Innenoptik ohne Zusatz-kosten. Die optimale Rollladen-Dachfenster-Kombination mit Funk-Solar-Antrieb

RENOROLL



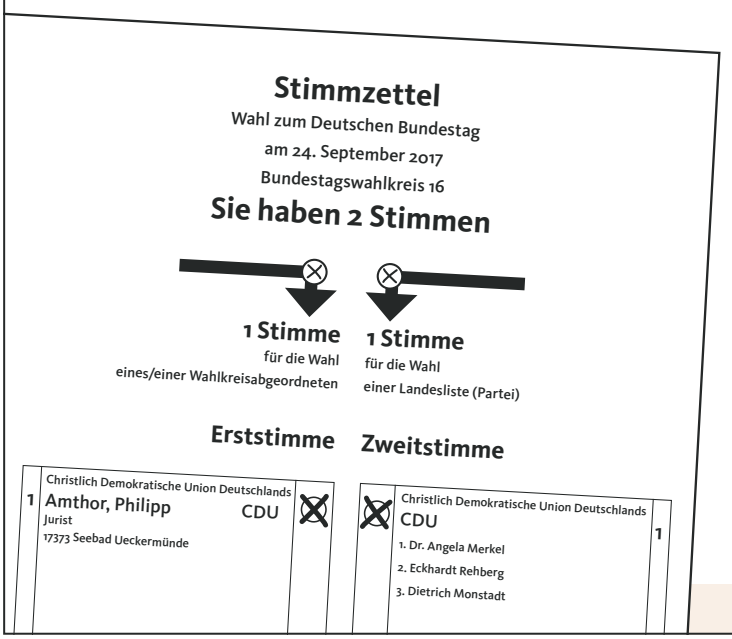


Haben Sie Ihre Briefwahlunterlagen schon erhalten?

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind oder wenn Sie zur Sicherheit bequem von Zuhause aus wählen wollen, nutzen Sie die **Briefwahl**.

So funktioniert die Briefwahl:

- Ihre Stadt oder Gemeinde schickt Ihnen eine Wahlbenachrichtigungskarte zu.
- Sie füllen den Antrag auf der Wahlberechtigungskarte aus und unterschreiben diese.
- Sie schicken die Wahlberechtigungskarte mit dem frankierten Antrag an die Wahlbehörde, die auf dieser Karte angegeben ist. Sie können einen Antrag auch per Telefax oder E-Mail an die Wahlbehörde schicken. In diesem Fall geben Sie bitte Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift an.
- Sie erhalten wenige Tage später ihre Wahlunterlagen per Post nach Hause.
- Sie füllen Ihren Stimmzettel aus. Wenn Sie einen couragierten Interessenvertreter der Region mit neuem Mut nach Berlin wählen wollen, geben Sie Ihre **Erststimme Philipp Amthor**. Wenn Sie wollen, dass Angela Merkel unsere Bundeskanzlerin bleibt, geben Sie Ihre **Zweitstimme** der **CDU**.
- Legen Sie Ihren Stimmzettel in den beigefügten Stimmzettelumschlag. Dann legen Sie den verschlossenen Stimmzettelumschlag zusammen mit den unterschriebenen Begleitunterlagen in den Wahlbriefumschlag.
- Senden Sie Ihren Wahlbriefumschlag rechtzeitig portofrei an die zuständige Wahlbehörde. Ihre Unterlagen müssen dort bis zum 24. September um 18.00 Uhr angekommen sein.


Stimmzettel
Wahl zum Deutschen Bundestag
am 24. September 2017
Bundestagswahlkreis 16
Sie haben 2 Stimmen
1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten
1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
Erststimme
Zweitstimme
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands
Amthor, Philipp
Jurist
17373 Seebad Ueckermünde
CDU
Christlich Demokratische Union Deutschlands
CDU
1. Dr. Angela Merkel
2. Eckhardt Rehberg
3. Dietrich Monstadt
1

V.i.S.d.P.: Philipp Amthor | CDU-Geschäftsstelle | Pasewalker Straße 29 | 17389 Anklam